

## DURCH EINE ALTE TECHNIK IM NEUEN GEWANDE

Wie oft kommt es doch vor, daß durch Mißverständnisse, Hörfehler, Leitungsstörungen, Unterbrechungen oder dergleichen, wichtige Details einer Unterredung oder einer kurzen Durchsage für den Gesprächspartner unverständlich sind, verstümmelt werden oder gar in Vergessenheit geraten. Um diese Fehlerquellen auszuschalten, sind jetzt zwei neue, auf kleinstem Raum unterzubringende Geräte auf dem Markt erschienen:

- Der ZETFAX-Geber  
und
- der ZETFAX-Schreiber

Ab sofort gibt es kein Verhören, kein Versprechen und kein Vergessen mehr. In weniger als 50 Sekunden oder je nach Umfang der Mitteilung in einer noch kürzeren Zeitspanne übertragen diese nach dem Faksimileverfahren arbeitenden Geräte kurze maschinen- oder handgeschriebene Meldungen, zeichnerische Darstellungen usw. über Telefonleitungen oder besondere Hausnetze. Gefeit gegen jeden Fehler ist der Empfangschef im Hotel und auch der Gast kann in Ruhe seiner Abreise entgegensehen, denn er hat es „schwarz auf weiß“, daß sein Platz im Zug reserviert oder im Flugzeug gebucht

### ◀ Z E T F A X - G E B E R



Die Nachricht wird auf das Papier geschrieben,  
die weiße Starttaste gedrückt  
und der Übertragungsvorgang rollt ab.

## IN WENIGER ALS 50 SEKUNDEN EIN DOKUMENT

ist. Reisebüros haben ihre Belege und Abrechnungen schriftlich, Banken können schnell Scheckabschnitte übertragen, Bestellbons wandern in die Restaurantküche, Flughäfen befördern ihre Start- und Landemeldungen, Anzeigenabteilungen in Verlagshäusern geben ihre Satzanweisungen in die Setzerei, Filialleiter von großen Häusern fordern ihren Fehlbestand im Lager oder Hauptgeschäft an – und das alles originalgetreu mit Unterschrift und damit von dokumentarischem Wert.

Die Meldungen, die durchzugeben sind, können mit Bleistift, Kugelschreiber oder mit Tinte auf ein Schriftfeld von 2,5 cm Höhe und 15 cm Länge geschrieben werden. Ist der Text so umfangreich, daß er auf einem Schriftfeld nicht unterzubringen ist, dann kann es durch nochmaliges Drücken der Starttaste um weitere 15 cm verlängert werden. Nach Ablauf des etwa 100 m langen Schreibpapierstreifens muß eine neue Papierrolle eingelegt und nach 500 m Papierverbrauch die Farbrolle gewechselt werden.

Papiertransport, Abtastung und Steuerautomatik werden durch Druck einer Taste in Funktion gesetzt. Ein hin- und hergehender Lichtpunkt löst das Schriftfeld in Zeilen auf, deren Dichte 4 Linien/mm beträgt. Ohne jede weitere Bedienung bewirken besondere Signale den präzisen Start und Stop am Geber und an einem oder an mehreren Schreibern auf der Empfangsseite.

Die Aufzeichnung am Schreiber erfolgt durch eine Schreibspirale wie sie vom Hellschreiber her bekannt und langjährig bewährt ist. Die Tinte wird von einer Filzrolle auf die Schreibspindel übertragen und gelangt von dort, den Bildsignalen entsprechend, auf das Papier.

Beide Geräte sind auf den letzten Stand der modernen Technik gebracht, mit Transistoren und gedruckten Schaltungen versehen und daher besonders betriebssicher.

## Z E T F A X - S C H R E I B E R ▶

Gleichzeitig mit dem Start des Gebers setzt sich  
der Schreiber in Bewegung und  
schaltet nach Beendigung der Übertragung automatisch ab.

